



Arbeiterinnen kleben Schuhe in einer adidas-Fabrik.

Foto: B. Kühl

nen wissen mögen, erst mal nicht zustande, ist aber in Niedersachsen bereits in der Überarbeitung.

Die engagierte Arbeit der Basisgruppen ist wichtig

Die Zusammenarbeit mit Hochschulen und DSB wäre ohne die engagierten Aktionen einzelner »Basisgruppen«, wie beispielsweise dem ASTA der Sporthochschule, nicht möglich. Und die Sportartikelherstellung wird auch weiterhin ein zentrales Thema der deutschen Kampagne sowie anderer Kampagnen bleiben.

So wurde im Oktober im Rahmen der Sendung »ZDF.reporter« in einem Beitrag, der in Zusammenarbeit mit der *Christlichen Initiative Romero* entstanden war, über die Zustände eines ADIDAS-Zulieferers in El Salvador berichtet. Adidas wehrte sich heftig gegen die Angriffe und warf dem ZDF unvollständige und einseitige Recherche vor. Die Verantwortlichen der CCC können diesen Vorwurf nicht nachvollziehen und halten den Beitrag für sehr gelungen.

Im September 2002 reichte die CCC — Österreich eine Beschwerde beim *National Contact Point* (NCP) in Österreich gegen Adidas und Nike ein. Diese Beschwerde bezieht sich auf unhaltbare Arbeitsbedingungen in Zulieferbetrieben in Indonesien. Die Infor-

mationen darüber basieren auf einer Untersuchung von Tim Connor. Im November übernahm die deutsche CCC den Beschwerdeteil bezüglich Adidas gegenüber dem deutschen NCP. Dieser wurde kürzlich erstmalig verhandelt. Es bleibt zu beobachten, dass Unternehmen wie Adidas oder Nike zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen vielfach dort beitragen, wo sie konkret in Recherchen benannt wurden, nicht aber insgesamt.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Teilnahme am Runden Tisch »Verhaltenskodizes« dar, an dem die Kampagne sich mit Gewerkschaften, Unternehmer- und Regierungsseite trifft, um über die Durchsetzung von Verhaltenskodizes und deren Verifizierung zu verhandeln. Ein nicht immer einfaches Feld.

Anmerkung: Wer Interesse hat, ist herzlich zum nächsten Aktionstreffen am 4. und 5. April 2003 eingeladen.

Informationen dazu gibt es beim Südwind e.V., Institut für Ökonomie und Ökumene, Lindenstraße 58-60, 53721 Siegburg, sowie bei der Christlichen Initiative Romero, Frauenstraße 3-7, 48143 Münster.

Impressum

südostasien
Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

Diese Zeitschrift ist hervorgegangen aus dem **philippinenforum**, 10. Jahrgang, und den **südostasien informationen**, 13. Jg. Die Jahrgangszählung der **südostasien informationen** wird fortgesetzt.

Unsere Arbeit wird vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland durch den ABP gefördert.

Herausgeber: philippinenbüro e.V. und Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Anschrift: philippinenbüro, Südostasien Informationsstelle im Asienhaus, Bullmannau 11, 45327 Essen, Tel.: 0201 – 83038-18/-28, Fax: 0201 – 83038-30

E-Mail Box im Internet:

philippinenbuero@asienhaus.de,
soainfo@asienhaus.de

Homepage: www.asienhaus.de

Redaktion dieser Ausgabe: Saskia Busch (v.i.S.d.P.), Warsito Ellwein, Niklas Reese

mitgearbeitet haben: Monika Arnez, Heike Aurin, Walden Bello, Ulrike Bey, Nina Bigalke, Jocelyn Cajuat, Jochen Ebert, Anne Fritsche, Bettina Grallert, Markus Gerboth, Brigitte Geske-Scholz, Maïke Grabowski, Sascha Heibardt, Stefanie Hensengerth, Rolf Jordan, Ernst Klahsen, Eberhard Knappe, Bianca Kühl, Kristin Kupfer, Antonius Larenz, Michaela Müller, Sandra Müller-Stopper, Alfred Oelers, Matthias Paukert, Wolfram Schaffar, Stephan Scheppers, Reinhold Schlimm, Klaus Schmidt, Christel Schwiederski, Jörg Schwieger, Fritz Seeberger, Katharina Stahlenbrecher, Anke Timmann, Rainer Werning, Raimund Weiß, Karin Wieder, Gudrun Witte, Susanne Wünsch, Susanne Wycisk, Hans Bernd Zöllner, Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung der Titelseite: Ismaya

Satz: K. Marquardt, Herne

Druck: Druckwerk, Dortmund

Auflage dieser Ausgabe: 1200

Berichtszeitraum 15.12.2002-14.3.2003

ISSN-Nr.: 1434-7067

Preis: Einzelausgabe 5 € (zzgl. Porto)

Abonnement (4 Ausg./Jahr inkl. Porto)

BRD: Einzelpersonen 20 €

Inst./Förderabo 40 €

Ausland: Einzelpers. 28 €

Inst./Förderabo 50 €

Luftpostzuschl. 13 €

Die Abonnementgebühren sind im voraus fällig. Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht spätestens einen Monat nach Zusendung des letzten Heftes schriftlich gekündigt wird. Für Vereinsmitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Konten:

Spk. Bochum (BLZ 43050001) 30302491

Postgiro Dortmund (Dtmd), Nr. 1748-460

Copyright: Redaktion und Autor(inn)en; Nachdruck nur nach Absprache mit der Redaktion, Vervielfältigung für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht.

Eigentumsvorbehalt:

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift so lange Eigentum des Absenders, bis sie den Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift den Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Nächster Redaktionsschluss: 6.5.2003